Friedrich Schiller, der große Kosmoteriker

***„Das Universum ist ein Gedanke Gottes.
Nachdem dieses idealistische Geistesbild
in die Wirklichkeit hinübertrat,
ist der Beruf aller denkenden Wesen,
in diesem vorhandenen Ganzen
die erste Zeichnung wiederzufinden und
das Gesetz in dem Phänomen aufzusuchen.“***

Friedrich Schiller (philosophische Briefe)

„… ist der Beruf aller denkenden Wesen, in diesem vorhandenen Ganzen die erste Zeichnung wiederzufinden und das Gesetz in dem Phänomen aufzusuchen“ – **das ist die Aufgabe des denkenden deutschen und europäischen Menschen, des Menschen mit nordischer Weltanschauung!**

In allen Dingen der Schöpfung die dreieinigen Urprinzipien (Gesetze) zu erkennen, durch die sich das Göttliche offenbart, das lehrt die KOSMOTERIK. **Die erste Zeichnung des Weltenganzen ist das universelle Weltenseelenprinzip,** das innerste Struktur- und Daseinsprinzip der Schöpfung, das sich dem denkenden Menschen durch die Entdeckung der neundimensionalen **Ontologische Achse** und die dadurch möglich gewordene Entschlüsselung des Magischen Quadrats anschaulich und logisch nachvollziehbar erschließt.

Im Magischen Quadrat, welches so alt ist wie das Universum, ist das Funktionsprinzip des menschlichen Gehirns bzw. der Seele, also das Interaktionsprinzip der Bewußtseinsdimensionen und damit die gesamte ewig gültige Grundkonzeption der Schöpfung (die erste Zeichnung und Grundprinzip aller Gesetze) dargestellt. Am Magischen Quadrat lassen sich sämtliche dreieinigen Lebensgesetzmäßigkeiten anschaulich diskutieren bzw. davon ableiten.

Für unsere atlantischen Vorfahren, war das universelle Weltenseelenprinzip in Form des Weltenbaums (Irminsul) über viele Jahrtausende das mit Abstand höchste Heiligtum! Und für deren Führer und Weise war es selbstverständlich und höchste heilige Pflicht, sich damit tiefgründig auseinanderzusetzen, denn die Seele ist das wichtigste, lehreichste und faszinierendste Forschungsobjekt.

Unbewußt, mehr oder weniger instinktiv verehren die Deutschen den atlantischen Weltenbaum (das Weltenseelenprinzip/die Irminsul) heute als liebevoll geschmückten, hellerleuchteten Weihnachtsbaum oder als Maibaum, welcher seit einigen Jahrzehnten in vielen Teilen Deutschlands eine Renaissance erfährt. Im Zuge der neuen geistig-kulturellen Identitätsfindung Europas wird es nicht mehr lange dauern bis die Irminsul wieder überall in Deutschland und Europa Verehrung finden wird. Es liegt maßgeblich in den Händen unserer Leserschaft, daß das Wissen darum nun endlich überall Verbreitung findet.

Jeder intelligente europäische Patriot sollte zumindest ungefähr darüber Bescheid wissen, von welcher Bedeutung die wissenschaftlich-philosophische Aufschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips gerade heute für Wissenschaft und Religion, für die geistig-kulturelle Identitätsfindung Europas und für den europäischen Befreiungskampf ist! Für die meisten Denker ist es anfangs so unglaublich, daß das elementare Grundprinzip der Schöpfung so einfach gestaltet und so einfach zu erkennen ist – es hat nur sehr lange gedauert, bis dieses endlich wiederentdeckt wurde.

Friedrich Schiller, dieser tiefgründige deutsche Denker (Kosmoteriker),
wußte, was die Berufung des denkenden Menschen ist
– erhört seinen Ruf, Kameraden!



NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN